



Steinhauer & Schindlcker
„Fröhliche Weihnachterln“

DANUBIUM
DER STADTSAAL IN TULLN

PASIÓN DE BUENA VISTA
„live Tanz und Musik aus Kuba“
16.11.17

JIMMY SCHLAGER
& die 4 heiligen 3 Könige „Klingeling“
01.12.17

BARBARA HELFGOTT
& RONDO VIENNA „Klassik bis Pop“
02.12.17

STEINHAUER
& SCHINDLECKER
„Fröhliche Weihnachterln“
03.12.17

ANDY LEE LANG
& BAND „Country Christmas“
07.12.17

GERNOT KULIS
„Herkulis“
14.12.17

KERNÖLAMAZONEN
„Kugel & Keks“
15.12.17

PETER & TEKAL
„Es ist ein Arzt entsprungen ...“
16.12.17

★ Niederösterreich-Premiere

www.tullnkultur.at

Beginn 19:30 Uhr **ABOserhältlich**

Tickets: www.tullnkultur.at | Hausl am Hauptplatz Tulln 02272 62693 | Ticketshop „Gute Unterhaltung“ Wiener Str. 16, Tulln, 02272 68909 | jede Raiffeisenbank (Ermäß. für alle Inhaber eines Raiffeisenbank Kontos) und unter www.ticketbox.at | Trafiken mit Trafiknet-Anschluss | bei oeticket.com 01/96096 | Abendkasse im Danubium NÖN.at/ticketshop



Beim Yi-Vortrag dabei waren Ausbildungsleiter Hans Endmayer, Geschäftsführer Martin Inschlag, Manuela Inschlag, Denise Edelbauer, Alexandra Bekhit, Andreas Buchegger, Reinhard, Bettina, Hans und Christine Dill, Manfred und Erika Mauk, Verena Schimon, Renate Reiter, Hans Schierer, Monika Doeringer, Angela Harrer, Elfriede Piller, Gabi Weninger, Anna Hartl, Stephan Teix und Maria Fenzl.

Foto: privat

Ein bewegter Vortrag über Yi

ASPERHOFEN | Ein Vortrag mit Einblicken in die Arbeits- und Wirkungsweise von Yi mit dem Thema „Lernen der Zukunft“ fand am Bio-Erlebnishof Teix in Habersdorf bei Asperhofen statt.

In gemütlicher Atmosphäre erfuhren die Teilnehmer viel über die Yi-Talentschmiede für verantwortungsvolle Einzigartigkeit. Mit Musik konnten praktische Übungen ausprobiert werden. Nette Begegnungen unter den Teilnehmern rundeten den Abend ab. Nähere Infos gibt's unter www.yi-zentrum.at.

Chronik vorgestellt

Buchpräsentation | Ein wichtiger Betrag zur Historie der Region: Alte Geschichten über die Pfarre Asperhofen wurden aufgearbeitet.

ASPERHOFEN | Die Pfarre Asperhofen ist nun Besitzerin einer Pfarrchronik. Darin wird die Pfarre vom Beginn der Neuzeit bis ins Jahr 1962 beschrieben. Günter Ofner von der Familia Austria befasste sich mit den alten Handschriften und stellte die Chronik zusammen.

Von Kriegen, Seuchen und Naturkatastrophen

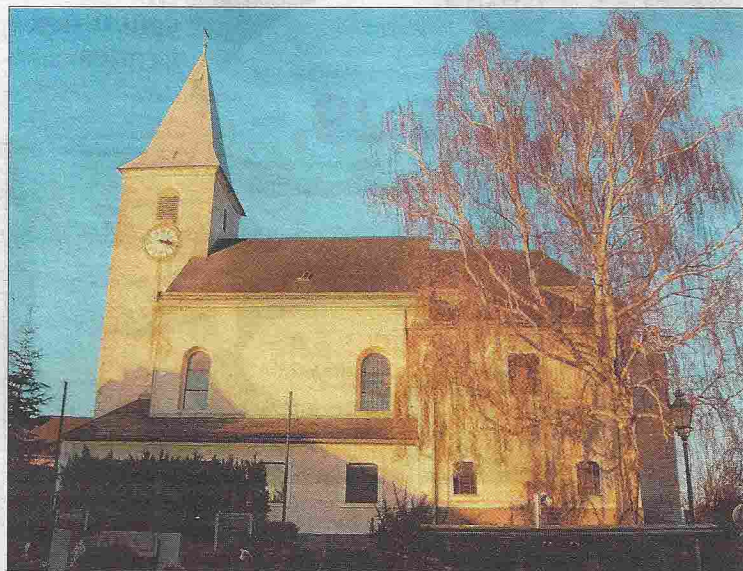
Reformation, Gegenreformation, Kriege, Seuchen und Naturkatastrophen, ganz besonders die immer wiederkehrenden Überschwemmungen der Großen Tulln werden ebenso beschrieben wie das alltägliche Leben, die häufig notwendigen Bauarbeiten an Kirche, Schule und Pfarrhof, Unglücksfälle, Verbrechen, Unwetter und die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Besonders eindrucksvoll sind die Schilderungen der Zeit des Ersten Weltkriegs (1914-1918) durch Pfarrer Franz Ehn und des Zweiten Weltkriegs (1939-1945) durch Pfarrer Michael Koller. Sie schildern nicht nur die Vorgänge auf den Kriegsschauplätzen, sondern auch die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen auf die Pfarre. Pfarrer Koller be-

schrrieb 1945 nicht nur den Einmarsch der sowjetischen Truppen, sondern rückblickend auch die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten.

Ein immer wiederkehrendes Thema der Pfarrchronik ist der ständige Streit um die Grundstücke, die der Pfarre gehört haben und ganz besonders um den Kirchenwald. Die Spenderlisten zeigen, wer sich für die Kirche und die Schule eingesetzt hat.

Die Pfarrchronik ist demnach

eine bunte Ansammlung von Geschichten des früheren Lebens in der Region Asperhofen und ein weiterer Beitrag zur Regionalgeschichte. Die Buchpräsentation der „Pfarrchronik Asperhofen 1854 – 1962“ findet am Freitag, 24. November, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt Asperhofen statt. Günter Ofner wird das Werk präsentieren. Bürgermeisterin Katharina Wolk wird ebenfalls ein paar Worte über die Chronik sprechen.



Die Pfarre Asperhofen ist Besitzerin einer Pfarrchronik. Einblick gibt es am Freitag, 24. November, ab 17 Uhr im Gemeindeamt.

Foto: Archiv